

01.11.2014 **Ruhestand**

Mit 65 in Rente? „Das wäre meine persönliche Katastrophe geworden!“

K. Reisinger



Auch Chirurgen müssen einmal in Rente gehen. Aber: Sollen sie freiwillig gehen? Sollen sie geschickt werden? Ab wann gehören Chirurgen zum alten Eisen? Bis wann dürfen, bis wann können sie operieren?

Passion Chirurgie besuchte einen Thoraxchirurgen aus Berlin, der vor fünf Jahren das Rentenalter erreicht hat und sich trotzdem noch lange nicht zur Ruhe setzt. Prof. Dr. Dirk Kaiser erzählt vom „65-Werden“, seinem bisherigen Berufsleben im Rückblick, von der Doppelbelastung als Chefarzt und Ärztlicher Direktor und – von seiner neuen Tätigkeit: Niedergelassener Facharzt für Thoraxchirurgie in dem Klinikum, das er bis vor kurzem leitete. Ein Modell, das vor allem auch die Patienten erfreut.

Prof. Dr. Dirk Kaiser



Prof. Kaiser, Jahrgang 44, fackelt nicht lange und

kommt direkt auf den Punkt: „2009 war mein theoretischer Ruhestand herangerückt. Doch da war an Ruhe gar nicht zu denken. Wir waren mitten in der Erweiterung unseres Klinikums und ich war Chefarzt und seit drei Jahren Ärztlicher Direktor. Das Helios-Klinikum war auch daran interessiert, dass ich noch bleibe. Also habe ich erst einmal um zwei Jahre

verlängert, dann noch einmal für zwei Jahre. Ich hatte
die Privatpatienten und bei Komplikationen selbst ope
mit den Patienten immer selbst gesprochen.“

Währenddessen lief im Helios-Klinikum Emil von Behri
Kaiser maßgeblich beteiligt war. Der Chirurg erzählt be
bauten eine Palliativstation und eine eigene Infektions
angeschafft, haben die invasive Kardiologie hier aufge
Bunker unter der Erde mit über ein Meter dicken Wänd
Deutschlands einziges Krankenhaus mit `Berg`. Zu Os
Ärztliche Direktor zu dieser Zeit alles leistete, ahnten c
schönste, interessanteste, aber auch anstrengendste Z
die tolle Mannschaft waren die Hauptgründe zu bleibe

Belastend ist nicht das Operieren,

Doch mit einer so guten Mannschaft wird man auch in
merkt außerdem, dass ihm die Doppelbelastung als Ch
„Belastend ist dabei nicht das Operieren“, resümiert er,

Davon hat der Chirurg zeitlebens reichlich. Bereits mit
der Thoraxchirurgie, mit 40 kommissarischer ärztlicher
Verantwortung. Kaiser beschreibt das so: „Man denkt i
Urlaub ist man ständig erreichbar.“ Dazu im Alter von !
Hintergrunddienste, jeden Tag Operationen. „Das schla
die Klinik fahren.“

Ab August 2012 suchen Kaiser und das Heliosklinikum
April 2013, einen Tag nach seinem 69. Geburtstag abso
glamouröse Verabschiedung durch Kollegen, Klinikum

Prof. Kaiser erinnert sich: „Eigentlich waren es nur zwei
gearbeitet. Aber diese zwei Monate waren schon wie ei
weg, die man bisher hatte. Ich habe mein Haus komple
noch unruhig.“

Plötzlich haben Patienten, Kollege

Endlich kommt der 1. Juli 2013. Prof. Kaiser eröffnet se
Helios-Klinikums. Ein halber Kassensitz, zweimal die W
Patienten, Kollegen und Klinik ihn wieder: Den fähigen
ausgiebige Patientengespräche führt. Den fähigen Koll
großen Namen, dessen Image Patientenströme lenkt. I
unübersehbare Tatsache.

Prof. Kaiser sagt, er habe nun wieder eine Struktur in seinem Leben. Zweimal gehe ich mit meinem besten Freund Golf spielen. Und der Freitag? „Wird freigehalten. Man weiß ja nie, was

Mit zunehmender Verknappung werden gute Chirurgen überzeugt. Wann Schluss ist mit Operieren merkt jeder. Dafür bedarf es jedoch einer guten Selbstreflektion. Ur-Chirurgen.

Es gibt kein Muster für die Rente

Es gibt also kein Muster, nach dem Chirurgen in Rente

Aber es gibt „die Alten“. Und wenn man die fragt, sich ein bisschen in seine eigene Zukunft, kann sich vorbereiten. Ehrenämtern, Familie, neuen Jobs und Herausforderungen.

Prof. Kaiser sagt: „Eine Struktur im Leben ist das Wichtigste machen.“

Nur eines ist da, was Kaiser nach eigenen Worten nicht Verantwortung immer noch von der Klinik träumt!“

Reisinger K. Mit 65 in Rente? Das wäre meine persönliche Katastrophe geworden! Passion Chirurgie. 2014 November, 4(11): Artikel 09_01.

Autor des Artikels



Kathrin Reisinger

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)

Ehem. Pressesprecherin

Luisenstr. 58/59

10117 Berlin